



**SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG**

**INHALT**

Landesliga B, 10. Runde	2
2. Klasse Nord, 9. Runde	4
2. Klasse Stadt, 9. Runde	5
2. Klasse Süd/Mitte, 9. Runde	6
Diverses, Partie Hager - Knechtel	7
Jgd. Eolisten	8
CM Wals / Einladung Blitzturnier	9
ÖM 2002	
Impressum	12



**SCHACH IN  
SALZBURG**



**IMPRESSUM**  
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes  
p. A. Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117  
  
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;  
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail [Herbert.Hoellhuber@sbg.aj](mailto:Herbert.Hoellhuber@sbg.aj) G. Herndl;  
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis ATS 380.-, Preis Einzelheft ATS 20.-  
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

**SEILINGER M 79**



**STEHT ALS MEISTER DER LLB FEST**

# BERICHT ÜBER DIE 10. RUNDE DER LANDESLIGA B

BR	TK Golling	Trimmelkam 1	4,0:2,0
1	Ljubic Pero	Häusler Kurt	1 : 0
2	Essl Gerhard	Appl Gerhard	1 : 0
3	Cardaklija Mirsad	Häusler Werner	0 : 1
4	Wenger Anton	Hinterhofer Hubert	½:½
5	Ljubic Franjo	Csipek Gerald	½:½
6	Karios Peter-Alex.	Doppler Gerwin	1 : 0

BR	Süd-Inter 3	Spk.Schwarzach	2,0:4,0
1	Schiner Hartmut	Huber David	½:½
2	Wieneroiter Gera	Pinggera Stefan	0 : 1
3	Huber Friedrich	Junger Gerald	0 : 1
4	Hess Karl	Schmid Johann	½:½
5	Endthaler Arnold	Baumgartner Man.	1 : 0
6	Rudhart Siegfried	Huber Josef	0 : 1

BR	Hallein II	ASK Post SV 1	4,0:2,0
1	Hauthaler Mario	Krimbacher Walter	½:½
2	Luksch Franz	Forstinger Alfred	½:½
3	Rettenbacher Wi.	Peyer Thomas	½:½
4	Walkner Karl	Flatz Helmut	1 : 0
5	Wallner Kurt	Lemmerhofer Man	1 : 0
6	Reiter Karl	Hattinger Walter	½:½

BR	Zell am See	Ach/Burgh. 2	3,0:3,0
1	Mooslechner Pet.	Weber Waldemar	1 : 0
2	Schweiger Wolfg.	Lippl Siegfried	1 : 0
3	Deutinger Erich	Gossmann Peter	0 : 1
4	Bogensberger Her	Engelsberger B.	0 : 1
5	Schwaninger Karl	Dicker Franz	1 : 0
6	Kratschmer Ernst	Floryn Bruno	0 : 1

BR	ASK 3	Konkordiahütte 1	3,5:2,5
1	Nußbaumer Stefan	Wieser Rupert	½:½
2	Ebner Josef	Buchebner Mark.	0 : 1
3	Glanzer Jan-Gün.	Windhofer Johann	½:½
4	Schodl Helmut	Reschreiter Hans	½:½
5	Rettenbacher Ro.	Hammer David	1 : 0
6	Prüll Clemens	Weiss Johann	1 : 0

BR	Seilinger M 79	Spk. Neumarkt	3,5:2,5
1	Marchhart Mat	Daxinger Johann	½:½
2	Plomberger Rola.	Egger Martin	0 : 1
3	Hasanovic Nurija	Kampl Walter	1 : 0
4	Stefanovic Drag.	Holzinger Helmut	½:½
5	Paulitsch Josef	Baier Patrick	1 : 0
6	Berthold Heinz	Hauser Michael	½:½

## TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Seilinger Farben M 79		4,5	3,0	3,5	4,0	3,5	4,5		4,5	3,5	4,0	5,0	19	40,0	67
2	TK Fußbodenf. Golling	1,5			2,5	3,0	2,5	4,0	5,5	3,0	4,0	3,0	5,0	11	34,0	57
3	Ach / Burghausen 2	3,0			3,0	3,5	4,5	2,5	3,5	3,0	3,0	3,0	2,5	11	31,5	53
4	Sparkasse Neumarkt	2,5	3,5	3,0		3,0		4,0	1,0	3,5	5,0	3,5	1,5	12	30,5	51
5	Hallein II	2,0	3,0	2,5	3,0		2,5	3,0	3,5		4,5	4,0	2,5	9	30,5	51
6	Sparkasse Schwarzach 3	2,5	3,5	1,5		3,5		2,5	3,0	3,5	4,0	2,0	4,0	11	30,0	50
7	Kinostadl Trimmelkam 1	1,5	2,0	3,5	2,0	3,0	3,5		4,5	4,0	2,5	3,0		10	29,5	49
8	Konkordiahütte 1		0,5	2,5	5,0	2,5	3,0	1,5		2,5	2,5	4,5	4,5	7	29,0	48
9	ASK 3	1,5	3,0	3,0	2,5		2,5	2,0	3,5		2,5	3,0	4,0	7	27,5	46
10	Steinerwirt Zell am See	2,5	2,0	3,0	1,0	1,5	2,0	3,5	3,5	3,5			4,5	9	27,0	45
11	ASK Post SV 1	2,0	3,0	3,0	2,5	2,0	4,0	3,0	1,5	3,0			1,5	6	25,5	43
12	Süd-Inter 3	1,0	1,0	3,5	4,5	3,5	2,0		1,5	2,0	1,5	4,5		8	25,0	42

### KOMMENTAR ZUR 10. RUNDE LL B

Praktisch war es schon lang entschieden, jetzt steht der Meister und Aufsteiger in die Landesliga A auch theoretisch fest. Wer vor Beginn auf Seilinger Farben Mozart gesetzt hätte, wäre heute um einiges reicher. Aber die Mannschaft hat stark und konstant gespielt (nur ein Mannschaftsremis!) und ist ein rundum würdiger Meister. Herzlichen Glückwunsch zum Durchmarsch! Soll das so weiter gehen?

Nach wie vor ungeklärt ist die Abstiegsfrage. Die schlechtesten Karten haben ASK Post SV und Süd-Inter 3. Aber theoretisch könnte es jede Mannschaft ab dem 4. Tabellenrang noch erwischen und es ist Tatsache, dass das Schicksal des Neuntplatzierten davon abhängt, ob Mozart den Verbleib in der Staatsliga A schafft. Es ist verwirrend logisch: Wenn Mozart abstiegt, kommen 4 Salzburger STLB Mannschaften in die LLA, diese würde auf 12 Mannschaften aufgestockt, es gäbe nur zwei Absteiger

# BERICHT ÜBER DIE 10. RUNDE DER LANDESLIGA B

aus der LLA in die LLB, daher nur 3 Absteiger aus der LLB und der 9. wäre gerettet. Bleibt Mozart in der Staatsliga A (was wir alle hoffen), kommen 3 STLB Mannschaften in die LLA, diese würde nicht aufgestockt und es gäbe drei Absteiger aus der LLA, daher 4 Absteiger aus der LLB, und der 9. müsste dran glauben. So und jetzt kennt ihr euch hoffentlich überhaupt nicht mehr aus.

klaren Sieg gab es von Karl gegen Franz. Ernst ließ seinen Turm ungedeckt stehen, weil er glaubte sein Mattangriff wäre nicht mehr abzuwehren. Resumee von Zell am See: Wahrscheinlich Abstieg, doch am Nachwuchs wird (siehe Stadlober) erfolgreich gearbeitet.

## Hallein II - ASK Post SV

4 : 2

Hallein blickt auf einen erfolgreichen Nachmittag zurück, hat doch in der LLB und in der 2. Klasse kein Halleiner ein Spiel verloren. Auf dem 2. 3. u. 6. Brett wurde bei ausgeglichenen Stellungen relativ früh Remis gegeben. Auf den übrigen Brettern würde hart gekämpft, wobei Hallein durch zwei Siege das bessere Ende hatte.

## ASK 3 - Konkordiahütte

3,5 : 2,5

Der ASK freute sich über den 2. Mannschaftssieg, auch wenn er möglicherweise nicht vor dem Abstieg rettet. Der Sieg war auch verdient, weil Stefan in besserer Stellung auf Grund seiner letzten Ergebnisse Remis gab. Schnelle Remis gab es auf Brett 3 und 4. Josef stellte eine Figur ein und konnte damit die Niederlage gegen Markus nicht mehr verhindern. Auch Hammer David stellte eine Figur ein und Johann Weiss verlor als Folge seiner schlechten Eröffnung.

## Süd-Inter 3 - Spk. Schwarzach 3

2 : 4

Der Berichtersteller hat selbst gespielt und daher von den ersten drei Brettern nicht viel mitbekommen. Alle 12 Spieler bewiesen zunächst gute Kenntnisse der Eröffnungstheorie. Im längsten Spiel auf Brett 6 konnte Huber Josef erst im Endspiel ungeschickte Züge von Rudhart zum Sieg nützen. Ein etwas glückliches Remis erkämpfte Hess Karl gegen Hans Schmid, der die möglichen Siegzüge nicht fand. Baumgartner verlor in Zeitnot eine Figur und im 39. Zug durch Klappe. Gut schlug sich Schwarzachs Jugend, die durch David, Stefan und Gerald auf den ersten 3 Brettern 2,5 zum wichtigen und verdienten Mannschaftssieg beisteuerte.

## Paarungen der 11. Runde am 16. 03. 2002

Hallein II	ASK 3
Sparkasse Schwarzach 3	Sparkasse Neumarkt
Konkordiahütte 1	Seilinger Farben M 79
ASK Post SV 1	Steinerwirt Zell am See
Kinostadl Trimmelkam 1	Süd-Inter 3
TK Fußbodenf. Golling	Ach / Burghausen 2

Zur Begegnung Seilinger M 79 gegen Sparkasse Neumarkt liegen keine Partiekommentare vor.

## Golling - Trimmelkam 4 : 2

Kurt bot Pero im 16. Zug Remis. Pero lehnte ab, gewann dann die Qualität für zwei Bauern. Trotzdem hatte Kurt Remischancen, bis ihm im 38. Zug die Klappe fiel. Appl war im Endspiel auf ein Matt aus, verlor dabei eine Figur und das Spiel. Auf Brett 3 sah es lange nach Remis aus, aber im Endspiel übersah Mirsad ein Matt. Anton konnte mit einem Minusbauern das Endspiel remis halten. Gerald sah die Gewinnmöglichkeiten gegen Franjo nicht und bot Remis. Peter Alexander gewann das Endspiel dank eines Mehrbauern.

## Zell am See - Ach/Burghausen 3 : 3

Gratulation an Gerold Stadlober und seine Frau zur Tochter, die am Morgen zur Welt kam. Aber auch ohne Stadlober konnten die Zeller mit dem Remis gegen Burghausen, das mit 4 Ersatzspielern angetreten war, nicht zufrieden sein. Nach gutem Beginn wurde Waldemar mit Fortdauer des Spiels trotz Qualitätsvorteil immer unsicherer und ließ sich förmlich erdrücken. Wolfgang spielte eine solide Partie und gewann sicher gegen Siegfried. Erich fand kein Rezept gegen Peter und ging gnadenlos ein. Schade war um die Partie von Herbert, der zwei Stunden lang seinen Gegner beherrschte, bis ihm plötzlich (aus Konditionsmangel?) der Faden riss. Einen

# BERICHT ÜBER DIE 9. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Mattighofen 3	Dirschlmaier N.	1,5:2,5
1	Eder Herbert	Hauser Johann	½:½
2	Faugel Markus	Schaub Ewald	1 : 0
3	Mühlbacher-K. J.	Kawinek Arnold	0 : 1
4	Lang Daniel	Hauser Günther	0 : 1

BR	SF Obertrum	Speichen-Sam N.	4,0:0,0
1	Wesp Johann	Hollerweger Chri	1 : 0
2	Fussi Konrad	Moser Christoph	1 : 0
3	Strasser Franz	Ebner Simon	1 : 0
4	Bräumann Peter	Hollerweger Robe	1 : 0

BR	Trim. Kinostadt 2	Ranshofen 4	3,0:1,0
1	Eisner Leopold	Spornbauer Peter	½:½
2	Krotz Walter	Meixner Hermann	½:½
3	Danner Erwin	Kiesslich Franz	1 : 0
4	Kohl Harald	Fahrngruber And.	1 : 0

BR	Foto Költringer N	Ranshofen 5	2,0:2,0
1	Sigl Mario	Stromer Franz	1 : 0
2	Stadlmann Thom.	Meixner Elisabeth	1 : 0
3	Kübler Florian	Schinagl Thomas	0 : 1
4	Langwieder Ju	Huber Dominik	0 : 1

**TABELLE 2. KLASSE NORD**

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Dirschlmaier Neumarkt		1,5	3,5	3,5	4,0	3,5	4,0	4,0			3,0	2,5	16	<b>17,5</b>	82
2	Ranshofen 4	2,5		1,5	1,0	3,0	3,0	4,0	4,0			1,0	3,0	12	<b>13,5</b>	64
3	Trimmelkam Kinostadt 2	0,5	2,5		3,5	2,0	3,0	3,0	3,5	1,0	3,0			13	<b>13,0</b>	61
4	Mattighofen 3	0,5	3,0	0,5		2,5	3,0	3,5	3,5	1,5	1,0			10	<b>11,0</b>	53
5	Schachfreunde Obertrum	0,0	1,0	2,0	1,5		3,5	3,0	3,0			1,5	4,0	9	<b>12,5</b>	54
6	Foto Költringer Neumarkt	0,5	1,0	1,0	1,0	0,5		1,5	4,0			2,0	4,0	5	<b>11,0</b>	43
7	Ranshofen 5	0,0	0,0	1,0	0,5	1,0	2,5		3,0	2,5	2,0			7	<b>8,5</b>	35
8	Speichen-Sam Neumarkt	0,0	0,0	0,5	0,5	1,0	0,0	1,0		0,0	0,0			0	<b>1,5</b>	8

## KOMMENTAR ZUR 9. RUNDE 2. NORD

Mit Dirschlmaier Neumarkt steht nach Schwarzach (Landesliga A) und Seilinger Farben Mozart (Landesliga B) nun der dritte Meister des Spieljahres 01/02 fest.

Herzlichen Glückwunsch! Zum Meistermacher wurde Trimmelkam, das durch den 3 : 1 Sieg über Ranshofen 4 Dirschlmaier zu einer uneinholbaren Führung verhalf. Spannend wird der Kampf um Platz 2 zwischen Ranshofen 4 und Trimmelkam. Im unteren Play Off kommen noch die SF Obertrum und Foto Költringer Neumarkt für den Sieg in Frage.

## Paarungen der 10. Runde am 16. 03. 2002

Speichen-Sam Neumarkt	Ranshofen 5
Schachfreunde Obertrum	Foto Költringer Neumarkt
Ranshofen 4	Dirschlmaier Neumarkt
Trimmelkam Kinostadt 2	Mattighofen 3

### Trimmelkam 2 - Ranshofen 4 3 : 1

Die Partie auf Brett 1 verließ nie die Remisbreite. Aus Respekt vor einem (gefährlichen) Bauern beendete Eisner das Spiel mit Dauerschach.

Ziemlich gleich verlief das Spiel auf Brett 2, daher auch hier ein gerechtes Remis. Kiesslich Franz verlor die Qualität und einen Bauern, was Erwin Danner zum Sieg reichte. Fahrngruber musste die Dame für einen Turm und einen Läufer geben, was sich als schlechtes Geschäft erwies, Kohl Harald gewann in Folge sicher.

### Mattighofen 3 - D. Neumarkt 1,5 : 2,5

Eder einigte sich mit Hauser nach ausgeglichener Partie auf Remis. Schaub verlor eine Leichtfigur und konnte diesen Rückstand nicht mehr aufholen. Bei Mühlbacher gegen Kawinek verlief es genau umgekehrt. Johann stellte eine Figur ein, worauf Arnold sicher gewann. Lang Daniel verlor in der Eröffnung 2 Bauern, kämpfte aber tapfer und geschickt weiter. Das Remisangebot wurde abgelehnt, bis Günther nach langem Kampf doch gewinnen konnte.

Keine Kommentare gibt es zu den übrigen Spielen.

# BERICHT ÜBER DIE 9. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

BR	Südwest	ASK Evergreen	1,0:3,0
1	Sniesko Robert	Lageder Alois	0 : 1
2	Faryma Herbert	Langer Ernst	0 : 1
3	Nedobity Herm.	Wallner Andreas	1 : 0
4	Jenny Wolfgang	Aichinger Herbert	0 : 1

BR	Wüstenrot Mo. 99	ASK Post SV 2	1,0:3,0
1	Hueber Richard	Glitzner Johann	0 : 1
2	Taschwer Mario	Mösenlechner Wil.	½:½
3	Wakolbinger Stef	Perner Lisa	½:½
4	El Habbassi Asdi	Glatz Bernhard	0 : 1

BR	Lobbe Mozart	Südost	0,0:0,0
	verschoben auf 8.3.2002		

BR	R. Steiner Schule	Moßhammers M	2,0:2,0
1	Müllner Matthias	Mosshammer W.	½:½
2	Walter Georg	Moßhammer Mich	0 : 1
3	Arndt Felix	Tatra Florian	½:½
4	Floride Ramon	Moßhammer Mar.	1 : 0

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%
1	ASK Evergreen		1,0	4,0	1,5	3,5	2,5	4,0	4,0			1,0	3,0	12	14,5	68
2	Südost	3,0		1,5	2,0	3,5	2,5	3,0	4,0				3,5	13	13,5	72
3	Lobbe Mozart 2001	0,0	2,5		2,5	2,5	3,0	2,0	4,0	3,0				13	11,5	61
4	Südwest	2,5	2,0	1,5		2,0	1,5	3,0	3,0	1,0	0,5			8	9,5	47
5	Moßhammers M 2000	0,5	0,5	1,5	2,0		2,0	3,0	4,0			2,0	3,5	9	12,5	53
6	ASK Post SV 2	1,5	1,5	1,0	2,5	2,0		1,5	4,0			1,5	3,0	7	11,5	51
7	Rudolf Steiner Schule	0,0	1,0	2,0	1,0	1,0	2,5		4,0	2,0	2,5			8	10,5	44
8	Wüstenrot Mozart 99	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0		0,5	1,0			0	2,0	7

## KOMMENTAR ZUR 9. RUNDE 2. STADT

Vorbemerkung:

Das Spiel zwischen Lobbe Mozart und Salzburg Südost findet am Freitag, dem 8. 3. 2002, um 18:00 Uhr im Hotel Schaffenrath statt.

Zumindest bis zu diesem Freitag bleiben die Evergreens Tabellenführer. Ob sie von Südost oder von Lobbe Mozart oder (z.B. bei einem 3 : 1 für Lobbe im Nachtrag für) von beiden überholt werden, wissen wir in einer knappen Woche. Vor der letzten Runde noch drei Titelaspiranten zu haben, verspricht jedenfalls viel Spannung am letzten Spieltag. Im unteren Play Off haben es die Moßhammers selbst in der Hand, durch einen Sieg in der Schlussrunde über ASK Post SV ihrer Favoritenrolle gerecht zu werden. Immer stärker wird die Rudolf Steiner Schule und Wüstenrot darf sich über ein Pünktchen freuen.

## Paarungen der 10. Runde am 16. 03. 2002

ASK Evergreen	Südost
Moßhammers M 2000	ASK Post SV 2
Lobbe Mozart 2001	Südwest
Rudolf Steiner Schule	Wüstenrot Mozart 99

## Südwest - Evergreens 1 : 3

Ein wichtiger Sieg für die Evergreens. Die Entscheidung fiel auf Brett 1, wo Alois Lageder zuerst ein Remisangebot von Robert Sniesko ablehnte, sich bald darauf in einer hoffnungslosen Stellung mit 2 Minusbauern befand und nur die Götter (und vielleicht Sniesko) wissen, wie es möglich war, den ganzen Punkt einzuheimen.

Keine Kommentare gab es zu den zwei anderen Begegnungen.

## Ankündigung

Am 9. und 10. März findet in Schwarzach im Hotel Post das Staatsliga B MITTE Finale statt, wobei Wüstenrot Salzburg gute Chancen hat, sich neuerlich den Titel zu holen.

Spielbeginn Samstag 11:00 h, Sonntag 10:00 h. Am Samstag um 20:00 Uhr findet ein offenes Blitzturnier (9 oder 11 Runden) mit einem Preisfonds von 400,- € statt (160,- 120,- 80,- 40,- und 20 €), zu dem alle Interessenten herzlich eingeladen sind.

Nenngeld 3,- €

## BERICHT ÜBER DIE 9. RUNDE DER 2. KLASSE SÜD/MITTE

BR	Raika Taxenbach	Uttendorf 3	1,0:3,0
1	Embacher Gerhard	Schöpf Gerhard	0 : 1
2	Gruenwald Hannes	Schöpf Manfred	1 : 0
3	Stoegbauer Walte	Pichler Hermann	0 : 1
4	Holzer Manuel	Sauerschnig Rene	0 : 1

BR	Saalfelden II	Hallein III	1,0:3,0
1	Möseneder Walt.	Reithofer Edmund	0 : 1
2	Thaler Johannes	Engelsberger Eri	½:½
3	Scheiber Ägidius	Klabacher Erich	0 : 1
4	Pessenteiner St.	Schnattinger Wer	½:½

BR	Spk. Schwarzach	VB Golling	3,0:1,0
1	Estermann Kurt	Pixner Peter	0 : 1
2	Pirnbacher Klaus	Maislinger Fl.	1 : 0
3	Höllhuber Herbert	Jung Adolf	1 : 0
4	Fischer Hans Sen.	Wenger Michael	1 : 0

### Paarungen der 10. Runde am 16. 03. 2002

Volksbank Golling Hallein III PAZ/PIREG Keil Ski U 3	Raika Taxenbach 2 Spk. Schwarzach 5 Saalfelden II
--	---

### TABELLE 2. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	%.
1	Hallein III		2,0	2,5	2,0	2,0	1,5		3,0		3,0	4,0	4,0	13	24,0	67
2	Saalfelden II	2,0		3,0	2,5	3,5	3,5	1,0		1,0		2,5	3,0	13	22,0	61
3	Spk. Schwarzach 5	1,5	1,0		2,0	3,0	3,0		3,0		2,0	3,0	3,5	12	22,0	61
4	PAZ/PIREG Keil Ski U 3	2,0	1,5	2,0		3,0	3,0	1,0		2,0		3,0	3,0	11	20,5	57
5	Volksbank Golling	2,0	0,5	1,0	1,0		3,5	0,0	1,5	1,0	1,0			3	11,5	32
6	Raika Taxenbach 2	2,5	0,5	1,0	1,0	0,5		0,0	1,0	0,5	1,0			2	8,0	22

### KOMMENTAR ZUR 9. RUNDE 2. SÜD

Wenngleich Hallein auf dem besten Weg zum Meistertitel ist, bleibt die Spannung (zumindest theoretisch) auch noch in der Schlussrunde erhalten, spielen doch mit Hallein gegen Schwarzach und Uttendorf gegen Saalfelden die vier führenden Mannschaften gegeneinander. Allerdings würde Schwarzach einen 3 : 1 Sieg gegen eine Halleiner Mannschaft brauchen, die in der Rückrunde noch alles gewonnen hat. Saalfelden wäre bei einem 4 : 0 über Uttendorf dann Meister, wenn sich Hallein und Schwarzach mit einem 2 : 2 trennen. Vom Spitzquartett hat einzig Uttendorf auch rechnerisch keine Chancen mehr. Von den jungen Spielern von Golling und Taxenbach wird im nächsten Jahr sicher schon mehr zu erwarten sein. Gute Ansätze (Pixner, Grünwald) sind vorhanden.

#### Saalfelden II - Hallein III 1 : 3

Auch Saalfelden konnte den Lauf von Hallein nicht stoppen und musste die Tabellenführung erstmals abgeben. Auf Brett 1 opferte Edmund frühzeitig eine Leichtfigur. Dem daraus entstehenden Angriffsdruck konnte Walter nicht Stand halten. Ein schnelles Remis gab es auf Brett 2, während auf Brett 4 Stefanie bei leicht besserer Stellung ein schmeichelhaftes

Remisangebot machte, das Werner sofort annahm. Ein Einsteller in der Eröffnung von Ägidius machte Erich das Siegen nicht allzu schwer.

#### Spk. Schwarzach V - VB Golling 3 : 1

Dieser Sieg war vermutlich nicht hoch genug, um in der letzten Runde noch für eine Sensation sorgen zu können. Kurt spielte (wie schon oft) zu schnell, verlor die Dame und den ganzen Punkt. Klaus nahm grimmige Revanche an Florian für die Niederlage in der Hinrunde. Herbert gelang mit schönem Qualitätsoffer ein erfolgreicher Mattangriff am Königsflügel und Hans gewann durch einen vergifteten Bauern eine Figur und das Spiel.

#### Taxenbach 2 - PAZ PIREG Uttendorf 1 : 3

Walter lehnte das Remisangebot von Hermann ab, verlor dann aber einen Turm und das Spiel. Ein eingestellter Springer von Gerhard E. entschied die Partie für Gerhard S. Chancenlos war Manuel gegen Rene, während sich Hannes über seinen ersten Meisterschaftssieg freuen durfte.

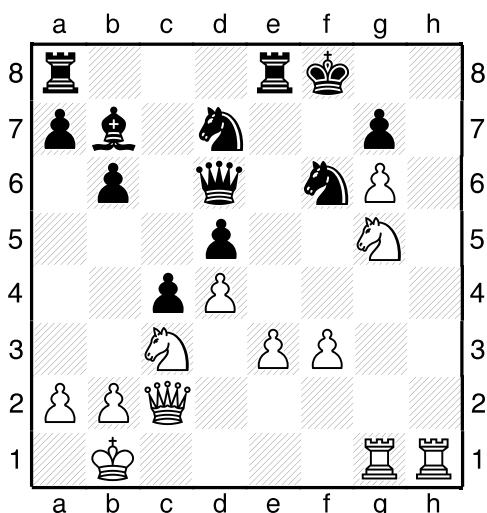
Dr. Franz Hager stellt zur Verfügung

**Auch Fritz zeigte Respekt**

Der Computer setzte beim 24. Zug f3 in der Analyse zwei Rufzeichen, was auch nicht alle Tage vor- kommt. Zumeist ist das Elektronengehirn bei seiner Bewertung gnadenlos und deckt Fehler auf.

Hager, F (2264) - Knechtel, R (2203) [D35]  
SLB-Mitte (2), 1999; [Fritz 5.32 (240s)]

1.d4 d5 2.c4 e6 3.♘f3 c6 4.♖c2 ♘d7 5.♙f4 ♘gf6  
6.e3 ♙e7 7.♗c3 0-0 8.cxd5 exd5 9.♙d3 ♙e8 10.0-0  
♘f8 11.h3 ♘g6 12.♙h2 ♙d6 13.♙xd6 ♖xd6  
14.♙b1 b6N [14...♙e6] 15.g4 ♙b7 16.g5 ♘d7  
17.h4 c5 18.h5 ♘gf8 19.♗dg1 c4 20.♙xh7+ ♘xh7  
21.g6 fxg6 22.hxg6?! [direkter ist 22.♙xg6+- ♘df6  
23.h6 ♙e7 24.♙hg1 ♙h8 25.♙e5 a6 (25...gxh6  
26.♙xh6; 25...♙xe5 26.dxe5 ♖xe5 27.♙xg7 ♙c6  
28.♖g6) 26.hxg7+ ♙g8 27.♘g4] 22...♙hf6 23.♘g5  
♙f8 24.f3!! stellt eine perfide Falle auf! Einer  
meiner schönsten Züge.



24...a6 [24...♙xe3? 25.♖d2 ♙e8 (25...♙xc3  
26.♙e1; 25...♙ae8 26.♙h8+ ♘g8 27.♘h7+) 26.♙h8+  
♙e7 27.♖e3+] 25.♘f7 ♖e6 26.♖h2 ♙e7 27.♙g5  
♙ac8 28.♙e1 ♙f8 29.♖g3 b5 30.a3 [besser sofort  
30.e4 dxe4 31.d5 ♘xd5 32.♘xe4 ♙xf7 33.gxf7 a5  
34.♙xb5+-] 30...♙fe8 [30...♖b6 31.e4 dxe4  
32.fxe4±] 31.e4 dxe4 32.fxe4 ♖b6 33.e5 ♘d5  
34.♘e4 komplizierter gehts nicht. Klarer: [34.♖h4]  
34...♖xd4 35.♖h4 ♘c3+ 36.bxc3 ♙xe4+ 37.♙xe4+  
♖d1+ 38.♙b2 ♖b3+ 39.♙a1? ♖xa3+ 40.♙b1  
♖b3+ 41.♙c1 ♖xc3+ 42.♙b1 ♖b3+= 43.♙a1?  
Aus Erschöpfung und schwieriger Einschätzung  
remis. Der König hätte nach h1 wandern  
müssen.[43.♙c1! ♖a3+ 44.♙d2 ♖a5+ 45.♙e2  
♖a2+ 46.♙f3 ♖b3+ 47.♙g2 ♖c2+ 48.♙h1+- ♙e6  
49.♙d4+- und wäre für Weiß gewonnen.] ½-½

Pflichttermin für Schach- und Kulturfreunde

Donnerstag, 7. März 2002, 20.15 Uhr in 3sat

**Schachnovelle  
Spielfilm, Deutschland 1960  
Regie: Gerd Oswald**

Wien 1938: Der Rechtsanwalt Werner von Basil (Curd Jürgens) hat wertvolles Kirchengut vor dem Zugriff der Nationalsozialisten ins Ausland gerettet. Er wird aber von der Gestapo enttarnt und in Isolationshaft genommen. Als Überlebenstraining erlernt er aus einem Buch, das er entwendet konnte, das Schachspiel. Bald kann er 150 Partien von Schachweltmeistern auswendig. Nach seiner Entlassung trifft er an Bord eines Auswandererschiffes auf den amtierenden Schachweltmeister Centowic (Mario Adorf).....

Dr. Franz Hager

Spielerporträts

Bekanntlich hat chessbase.de ein Spielerporträt. Wenn die Salzburger in internationalen Eloisten (von denen einige Partien bei CB aufscheinen) daher ihre Fotos an CB mailen oder schicken, sehen sie ihre Konterfeis künftig auch im Netz. In die chessbase Partiidatenbank kommt man, wenn man z. B. das Schwarzacher Open spielt.

Dr. Franz Hager

Zur Erinnerung

Da so viele Vereinsseiten in der Homepage des SLV leer stehen, noch einmal zur Erinnerung die Sitemanager Adresse:  
sitemanager.salzburg-online.at/schachinsalzburg/  
Wäre ein neuer Einführungskurs für jene, die das letzte mal nicht dabei waren, gefragt?  
Interessenten melden sich bitte beim Webmaster Edmund Reithofer.

Dr. Franz Hager

# JUGEND ELOLISTEN

## Eloliste U 18

Namen	Verein	Elozahl	Elo_alt	Ausdruck1
Marchhart Matthias	MOZART SALZBURG	2024	1911	113
Mroz Thomas	MOZART SALZBURG	2016	1971	45
Bärnthaler Michael	MOZART SALZBURG	1956	1922	34
Pinggera Stefan	SV SCHWARZACH	1890	1900	-10
Berger Kaspar	HSV SALZBURG	1879	1884	-5
Hauser Johann	SC NEUMARKT/WALLERSEE	1610	1471	139
Baier Patrick	SC NEUMARKT/WALLERSEE	1604	1576	28
Huynh Tony	MOZART SALZBURG	1593	1618	-25
Wakolbinger Stefan	MOZART SALZBURG	1589	1538	51
Schmidt Andreas	SCHACHFREUNDE RIF HALLEIN	1576	1551	25
Aflenzer Manuel	MOZART SALZBURG	1569	1436	133
Wieser Martin	MOZART SALZBURG	1567	1581	-14
Hartl Anna Maria	SAALFELDEN	1564	1570	-6
Pichler Andreas	SV SCHWARZACH	1557	1435	122
Ljubic Franjo Jun.	SCHACHKLUB GOLLING	1546	1511	35
Fersterer Katharina	SAALFELDEN	1537	1631	-94

## Eloliste U 14

Namen	Verein	Elozahl	Elo_alt	Ausdruck1
Fersterer Katharina	SAALFELDEN	1537	1631	-94
Berti Christoph	UTTENDORF	1493	1619	-126
Fellner Florian	MOZART SALZBURG	1437	1405	32
Archan Johann	MOZART SALZBURG	1419	1457	-38
Oppeneiger Markus	SV SCHWARZACH	1416	1342	74
Herzog Michael	SAALFELDEN	1406	1406	0
Tatra Florian	MOZART SALZBURG	1405	1332	73
Weinek Bruno	HALLEIN / KUCHL	1373	0	
Friedl Tobias	MOZART SALZBURG	1351	1351	0
Schörghofer David	MOZART SALZBURG	1345	1352	-7
Bräumann Peter	SC NEUMARKT/WALLERSEE	1344	1367	-23
Mayer Michaela	SAALFELDEN	1328	1281	47
Prösser Christoph	SAALFELDEN	1316	1200	116
Walkner Julian	MOZART SALZBURG	1312	1345	-33

## Eloliste U 12

Namen	Verein	Elozahl	Elo_alt	Ausdruck1
Schörghofer David	MOZART SALZBURG	1345	1352	-7
Mayer Michaela	SAALFELDEN	1328	1281	47
Prösser Christoph	SAALFELDEN	1316	1200	116
Moßhammer Maria	MOZART SALZBURG	1296	1200	96
Mühl Mathias	SC NEUMARKT/WALLERSEE	1210	1200	10
Veigl Birgit	HSV SALZBURG	1210	1210	0
Zerdahelyi Ivo	HSV SALZBURG	1208	1208	0



# CM HSV WALS / EINLADUNG BLITZTURNIER

## Clubmeisterschaft 2001 Endstand (Buchholz-Wertung)

Rg.	Snr.	Name	Elo	1.Rd	2.Rd	3.Rd	4.Rd	5.Rd	6.Rd	7.Rd	Pkte	BH
1	(3)	Berger Kaspar	1818	6 s 1	2 w 0	10 s ½	15 w 1	9 s 1	3 w 1	4 s 1	5½	25½
2	(7)	Patzelt Nikolaus	1649	--	11 s 1	4 w ½	10 w ½	3 s 0	6 w 1	5 s 1	5	30½
3	(2)	Krauland Michael	1851	7 w 1	8 s 1	5 w 1	4 s 0	2 w 1	1 s 0	9 w 1	5	29½
4	(1)	Fleischanderl Fritz	1890	9 s 1	11 w 1	2 s ½	3 w 1	10 s 1	5 s 0	1 w 0	4½	29
5	(13)	Hecher Erich	1444	12 w 1	13 s 1	3 s 0	9 w ½	11 s 1	4 w 1	2 w 0	4½	24½
6	(11)	Weiss Hermann	1495	1 w 0	7 s 1	13 w 1	11 w 0	12 s 1	2 s 0	8 w 1	4	25
7	(10)	Hofer Helmuth	1507	3 s 0	6 w 0	12 w 1	13 s 1	8 w 0	-- 1	11 s 1	4	24
8	(8)	Hofer Otto	1606	15 s 1	3 w 0	9 s 0	14 w 1	7 s 1	11 w 1	6 s 0	4	21½
9	(9)	Kobald Johann	1559	4 w 0	14 s 1	8 w 1	5 s ½	1 w 0	10 - +	3 s 0	3½	29
10	(4)	Rajsp Leopold	1766	13 w ½	12 s 1	1 w ½	2 s ½	4 w 0	9 - - - - 1		3½	25½
11	(6)	Baier Florian Ing.	1650	14 w 1	4 s 0	15 w 1	6 w 0	15 s 1	14 w 1		3	22
13	(12)	Schmidhuber Johann		10 s ½	5 w 0	6 s 0	7 w 0	-- 1	14 s 0	15 w 1	2½	22
14	(14)	Müllauer Helmut	----	11 s 0	9 w 0	-- 1	8 s 0	15 --	13 w 1	12 s 0	2	19
15	(15)	Reischl Georg	----	8 w 0	-- 1	11 s 0	1 s 0	14 --	12 w 0	13 s 0	1	22½

**An alle Vereine der Staatsliga B MITTE!  
An alle Salzburger Blitzfreunde!**

Betrifft: 10. und 11. Runde am 9. und 10. 3. 2002 in Schwarzach, Festsaal Hotel Post

**!! Achtung: Beginnzeit am Samstag um 11:00 Uhr !!**

Da mit dieser Schlussrunde die Staatsliga B MITTE beendet wird, sollte diesem Anlass entsprechend doch irgendetwas geschehen.

### Programm:

Nach der Samstagrunde gemeinsames Abendessen um 18:00 im Spielsaal.

Anschließend (ca. 20:00 Uhr) ein offenes Blitzturnier für alle Interessenten mit einem Preisfonds von €420,- (160, 120, 80, 40 und 20 €).

Für Abendessen und Nenngeld Blitzturnier ist ein Pauschalbetrag von €12,- pro Spieler zu entrichten. (Getränke sind im Pauschalbetrag nicht inkludiert.)

Da die Kosten erheblich höher liegen werden, wird der Abgang aus den Reserven der Staatsliga B Kasse und vom Schachklub Schwarzach ausgeglichen.

**Ich möchte die Salzburger Staatsliga B Mannschaften ersuchen, mir bis Donnerstag unverbindlich bekanntzugeben, ob, bzw. mit wievielen Personen sie am Abendessen teilnehmen werden. Der Wirt sagt danke!**

Herbert Höllhuber



Werner Stubenvoll  
Bundesspielleiter des ÖSB  
Tel. 0732 / 245 542 - Fax 0732 / 757 468 18  
Mobil: 0664 / 211 4848  
e-mail: werner.stubenvoll@liwest.at

## Rundschreiben

an alle Landesverbände des Österreichischen Schachbundes

### Ausschreibung der **offenen Staatsmeisterschaft 2002**

Veranstalter: Österreichischer Schachbund  
Organisator: Landesverband Oberösterreich  
Ausrichter: Schachverein Grieskirchen

1. **Spielort:** Pfarrheim 4710 Grieskirchen, Manglburg 4, Tel. 07248 - 62508
2. **Spieltermine:** 10. bis 18. August 2002
  1. - 8. Runde ab 10. August 2002 täglich, jeweils um 15.00 Uhr.
  9. Runde am 18. August 2002 um 9.00 Uhr, Preisverteilung ca. 16.00 Uhr.
3. **Spielbedingungen:** Es werden 9 Runden nach Schweizer System gespielt.  
Die Bedenkzeit beträgt 40 Züge in 2 Stunden, weitere 20 Züge in 1 Stunde und danach 30 Minuten pro Spieler zur Beendigung der Partie.  
Die Staatsmeisterschaft wird bei der FIDE zur Auswertung eingereicht.
4. **Nennungsschluss: 15. Juli 2002**  
Nennungen sind schriftlich oder per e-Mail an Bundesspielleiter Werner Stubenvoll (Adresse siehe Briefkopf) zu richten.
5. **Nenngeld: € 45,-.**  
Das Nenngeld ist vor der Auslosung am Spielort zu bezahlen oder die Überweisung an den Bundeskassier wird nachgewiesen.
6. **Teilnahmeberechtigung:**
  - a) Die Landesmeister 2001 und 2002 aller Landesverbände.
  - b) Die Staatsmeister U-18 der beiden letzten Jahre, das sind Wendelin Sprenger, Tirol, und der Staatsmeister U-18 des Jahres 2002.
  - c) Alle Spieler, welche von ihrem Landesverband nominiert werden und eine Elozahl von mindestens 2200 in einer der IRL zwischen Jänner und Juli 2002 oder von mindestens 2100 in den ÖEL vom Jänner oder Juli 2002 aufweisen.
7. **Hauptschiedsrichter:** IS Werner Stubenvoll und IS Gertrude Wagner



# STAATSMEISTERSCHAFTEN 2002



8. **Preisgeld:** Der Preisfonds beträgt € 7.970,- und ist bei Teilnahme von mindestens 50 Spielern garantiert.

1. Platz	€	1.820,-	7. Platz	€	510,-
2. Platz	€	1.310,-	8. Platz	€	440,-
3. Platz	€	870,-	9. Platz	€	290,-
4. Platz	€	730,-	10. Platz	€	220,-
5. Platz	€	650,-	11.-15. Platz	€	110,-
6. Platz	€	580,-			

Bei Punktgleichstand werden die Preise nach Hort-System vergeben.

Die Preisgelder werden nur an jene Spieler ausbezahlt, welche bei der Preisverteilung anwesend sind.

## 9. **Kosten:**

Die Aufenthaltskosten für die beiden Jugend-Staatsmeister werden vom ÖSB übernommen, alle übrigen Teilnehmer müssen die Aufenthaltskosten selbst bezahlen.

Die Fahrtkosten sind von den Spielern selbst zu übernehmen.

## 10. **Unterbringung:**

In Grieskirchen selbst stehen nur etwa 40 Zimmer zur Verfügung. Die Unterbringung erfolgt daher teilweise in Gallspach (Entfernung ca. 4 km) oder Bad Schallerbach (Entfernung ca. 5 km). Teilnehmer, denen keine Fahrgelegenheit zur Verfügung steht sollten sich möglichst rasch anmelden.

Quartierreservierungen nur über Vitalwelt Hausruck, A-4701 Bad Schallerbach, Kurpromenade 1, Tel. 07249 – 420710, Fax 07249 – 42071-13, info@vitalwelt.at.

Quartier-Infos: Mag. Christian Engl, Tel. 07248 – 68639, 0664 - 4623711 , cengl@netway.at

## 11. **Wertung:** gemäß § 4 TUWO

- Partiepunkte
- Buchholz-Wertung
- verfeinerte Buchholz-Wertung
- Sonneborn-Berger-Wertung
- die größere Anzahl von Siegen
- geteilter Platz oder Stichekampf gemäß § 4.7 TUWO.

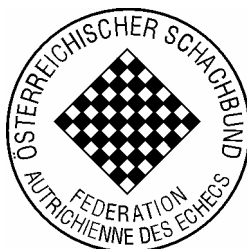
## 11. **Qualifikationen:**

Der Sieger erhält den Titel „Österreichischer Staatsmeister 2002“.

Die acht bestplatzierten Spieler, welche nicht bereits gemäß § 10.3.2.a TUWO qualifiziert sind, können an der Staatsmeisterschaft 2003 teilnehmen.

Mit den besten Schachgrüßen

für den Österreichischen Schachbund



Werner Stubenvoll  
Bundesspielleiter

Prof. Kurt Jungwirth  
Präsident